

Arme Berner

BERICHT → Vor allem Kinder sind armutsgefährdet.

Im Kanton Bern sind 90 000 Menschen arm oder armutsgefährdet. Zu diesem Schluss kam der heute veröffentlichte erste Sozialbericht des Kantons. Das grösste Armutsrisiko tragen Kinder. Jedes zehnte Kleinkind bis fünf Jahre bezieht über seine Eltern Sozialhilfeleistungen. Besonders betroffen sind ausländische Kinder.

Alleinerziehende stark gefährdet

Ebenfalls stark armutsgefährdet sind alleinerziehende Eltern. Von ihnen ist jeder Vierte auf Sozialleistungen angewiesen. Die Regierung sagt nun dieser Entwicklung den Kampf an und will die Prävention verbessern. Gesundheits- und Fürsorgedirektor Philippe Perrenoud (SP) bezeichnet die hohe Armutsrate als unhaltbar. «Ziel ist es, die Armut im Kanton Bern innert zehn Jahren zu halbieren», sagt Perrenoud. **SDA**



Bahnhof Bern, sicher und geordnet. Ab heute patrouillieren hier die Bahnhofs-Paten.

Hilfe für Pendler

RAIL-FAIR → Zwölf Paten helfen im Bahnhof Bern seit heute bei Fragen und Problemen.

markus.ehinger
@ringier.ch

Bahnhofhalle Bern. Ein paar Jugendliche sitzen auf der Treppe und versperren den Passanten den Weg. Jetzt kommen die freiwilligen Bahnhofs-paten, die seit heute patrouillieren, zum Einsatz. Freundlich, aber bestimmt, bitten sie die Jugendlichen, nicht auf der Treppe zu sitzen. «Das Ziel der Paten ist es, das Wohlbefinden der Passan-

ten im Bahnhof weiter zu verbessern», sagt SBB-Sprecher Roland Binz. Bern ist Teststadt. Bisher sind erst in kleineren Bahnhöfen wie etwa Thun Paten unterwegs. Zum ersten Mal kommen die freiwilligen Helfer nun in einem grossen Rail-City-Bahnhof zum Einsatz.

Zusammen mit Stadt

Die SBB arbeiten beim Projekt «Rail-Fair» mit der Stadt Bern zusammen.

«Nach dem Umbau des Bahnhofplatzes und der Christoffelunterführung hat der Bahnhof Bern an Attraktivität gewonnen.» Dies soll so bleiben. Deshalb sorgen die Paten seit heute ver-suchsweise für Ordnung. «Sie haben aber nicht mehr Rechte als alle anderen Passanten», sagt Binz. Hauptaufgabe sei es, den Pendlern bei kleineren Problemen zu helfen und Fragen zu beantworten. ●

→ SCHNELL GESAGT



Preis für die «Harmonie»

BERN → Der Jost-Hartmann-Architekturpreis geht dieses Jahr unter anderen an Harmonie-Wirt Fritz Gyger. Er habe das traditionsreiche historische Restaurant zurückhaltend renoviert und den stimmungsvollen Charakter des Altstadtrestaurants beibehalten, meinte die Jury.

«Subers Bärn»

BERN → Die Organisatoren des Buskers-Festivals haben den «Goldenen Besen» erhalten. Die Stadt ehrt das vorbildliche Mehrweggeschirrkonzept.

Raub im Coop

ROHRBACH → Zwei Bewaffnete überfielen am Mittwochabend den Coop in Rohrbach. Sie erbeuteten Geld in unbekannter Höhe.

Anzeige

Einfach schenken

CHF 120.-
geschenkt*



Jetzt mit jedem Prepaid-Angebot **Sunrise go** ganze 12 Monate lang CHF 10.- Guthaben erhalten.

Einfach klassisch



Nokia 6500 slide

Monate 12
Sunrise zero
CHF 1.-

exkl. SIM-Karte CHF 40.-, ohne Abo CHF 448.-

- 3,2-Megapixel-Kamera mit Carl-Zeiss-Optik
- 8-facher Digitalzoom und Autofokus
- Quadband, Bluetooth, UMTS

Informieren Sie sich in Ihrem Sunrise center oder unter www.sunrise.ch

* Angebot gültig bei Kauf von Sunrise go mit Handy oder SIM-Karte bis 24. Januar 2009 und Aktivierung (erster abgehender Anruf oder SMS). Angebot entspricht 12 Monate lang CHF 10.- gratis Guthaben zum 1. eines jeden Kalendermonats. Guthaben verwendbar für Anrufe und SMS innerhalb der Schweiz, exkl. Mehrwertdienste. Ungenutztes Guthaben verfällt zum Ende des Kalendermonats. Übrige Mobilnutzung wird gemäss den gültigen Tarifen (www.sunrise.ch) verrechnet. Handyangebot: Details zu Sunrise zero CHF 25.- Abogebühr/Mt. Weitere Infos unter www.sunrise.ch